

INTERESSENVERTRETUNG DER KUNDINNEN UND KUNDEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

Sektion Zentralschweiz

Amt für öffentlichen Verkehr Postfach 1250 6431 Schwyz

Vernehmlassung

Luzern, 31. Juli 2018

Stellungnahme Pro Bahn Schweiz zur Vernehmlassungsvorlage «Grundangebot des öffentlichen regionalen Verkehrs 2020–2023» des Kantons Schwyz

Sehr geehrter Herr Meyer

Wir bedanken uns für die Einladung zur Stellungnahme.

Für Pro Bahn Zentralschweiz steht die Kundensicht der Bahnreisenden im Vordergrund. Zur Vernehmlassungsvorlage haben wir mit dieser Sichtweise folgende Bemerkungen und Anträge:

Allgemeine Bemerkungen / Ausgangslage

Der Kanton Schwyz schöpft die zur Verfügung stehenden finanziellen ÖV-Mittel in der Periode 2016-2019 bei weitem nicht aus. Das ist unbefriedigend, bestehen doch einige dringend zu behebende Engpässe. Für das zur Diskussion stehende Grundangebot 2020-2023 ist nun sogar eine Reduktion des Finanzrahmens geplant. Dies ist angesichts des ungebrochenen Wachstums der Bevölkerung und der Wirtschaft und damit der Verkehrsbedürfnisse nicht nachvollziehbar.

Konkrete Folgen dieser Finanzplanung ist, dass dringend nötige Ausbauten (z.B. das Nachtangebot) nicht vorgenommen werden und dass keine Mittel geplant sind für konzeptuelle Arbeiten zur flächendeckenden Nutzung der Möglichkeiten und Potentiale der Digitalisierung auch des Verkehrswesens. Dies wäre doch gerade für einen Flächenkanton wie Schwyz dringend nötig. Die Eisenbahn als Rückgrat für grosse Passagiermengen kann ihr grosses Potential nur im Rahmen einer entsprechenden integralen und konzeptionell durchdachten kantonalen Verkehrsstrategie umsetzen.

Bemerkungen und Forderungen zu den Entwicklungsfeldern

11.1 Entwicklungsfeld Sperre Zugersee Ost

Nachdem das Bundesgerichtsurteil nun vorliegt und somit die Sperre kommen wird, ist dieses Entwicklungsfeld zu ergänzen:

 Sicherung der heute bestehenden Anschlüsse zum Regionalverkehr in Arth-Goldau.

Karin Blättler Präsidentin Tel. N: 079 961 34 53 Tel. P: 041 210 28 72 Pro Bahn Schweiz 8000 Zürich

Privat: Hirschmattstrasse 54 6003 Luzern karin.blaettler@bluewin.ch

www.pro-bahn.ch

 Realisierung eines durchgehenden Halbstundentaktes der S2 zwischen Zug und Arth-Goldau sowie zu den HVZ bis Erstfeld.

11.5 Entwicklungsfeld Pendlerverbindungen nach Rapperswil Die Einführung einer Durchmesserlinie zwischen Rapperswil und Arth-Goldau ist überfällig und wird begrüsst.

11.7 Entwicklungsfeld Obere March

Hier vermissen wir eine vorwärts gerichtete S-Bahn-Strategie, um nicht einfach die erfolgten Verschlechterungen wieder rückgängig zu machen, sondern eine deutliche Angebotsverbesserung zu realisieren. (vgl. dazu auch Kapitel 4.2)

Fehlende Entwicklungsfelder

Anschlüsse zu den Rigibahnen.

Der Bahnhof Arth-Goldau ist DER Bahnhub für die ÖV-Reisenden auf die Rigi. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb dies kein Entwicklungsfeld ist. Dringend nötig wären bessere Anschlüsse an die Züge in Arth-Goldau für die Reisenden von und zu den Rigibahnen. Heute besteht für die Weiterfahrt in alle Richtungen eine Wartezeit von 23 resp. 24 Minuten, für die Reisenden auf die Rigi von 24 bis 26 Minuten! Reisende von der Rigi, welche auf dem Hochbahnhof aussteigen, haben zudem das zweifelhafte Vergnügen, dem Voralpenexpress Richtung Luzern bei seiner Abfahrt zuzuschauen und warten dann 23 Minuten. Dies ist keine Werbung für gute Transportketten und den Tourismus.

Nachtangebot

Ein Nachtangebot vergleichbar mit den Nachbarkantonen ist zu planen und einzuführen.

Das Bedürfnis dafür besteht und reduziert die Notwendigkeit für den Besitz eines eigenen Autos.

Nord-Süd-Verkehr Arth-Goldau Tessin

Interregio-Direktverbindungen Arth-Goldau-Tessin über den Gotthard sind auch für den Kanton Schwyz von grossem Interesse. Weshalb ist dies kein Entwicklungsfeld, welches dieses Interesse nachdrücklich dokumentiert?

Freundliche Grüsse Karin Blättler Präsidentin Pro Bahn Zentralschweiz

Martin Stuber

Vizepräsident Pro Bahn Zentralschweiz

Karin Blättler, Präsidentin Pro Bahn Sektion Zentralschweiz karin.blaettler@bluewin.ch oder 079 961 34 53

Martin Stuber, Vizepräsident Pro Bahn Sektion Zentralschweiz martin@mstuber.ch oder 078 746 13 12